

Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

35. Jahrgang

Mai 2024

Nr. 363



**Einweihung des neuen
Fahrzeuges
der Freiwilligen Feuerwehr Fischbach**

Hohe Auszeichnung

Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Johann Weiß

Feierstunde im Kaisersaal der Residenz in München

„Das Ehrenamt ist nicht immer dankbar: Man hat viel Arbeit, Geld gibt es dafür nicht. Aber Anerkennung.“ Soweit die Begrüßungsworte des Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder, der am 18. März in der Residenz in München, das Ehrenzeichen an 62 Ehrenamtler und -innen aus ganz Bayern aushändigte. An Personen, die sich seit Jahrzehnten in ihrer Freizeit unentgeltlich und unermüdlich für das Wohl von anderen Menschen engagieren – darunter Johann Weiß aus Flintsbach.

Mit dem prunkvollen Ambiente des Kaisersaales sollte ein Zeichen gesetzt werden, wie wertvoll die ehrenamtliche Tätigkeit für die Gesellschaft ist.



Blick in den Kaisersaal der Residenz München anlässlich Verleihung des Ehrenzeichens an Johann Weiß. Vorne spricht der Bayerische Ministerpräsident Markus Söder.

Söder überreichte die Auszeichnung persönlich. Für ihn sei die Verleihung des Ehrenzeichens für Verdienste im Ehrenamt der schönste Termin überhaupt, denn er selbst habe sich vor seiner heutigen Tätigkeit ebenfalls sehr gerne ehrenamtlich engagiert: „Ehrenamt macht Freude“. In Bayern sei fast jeder Zweite ehrenamtlich engagiert. „Das entspricht 710 Millionen Arbeitsstunden und damit 8,8 Milliarden Euro“, so Söder. Der bayerische Ministerpräsident weiß auch von den Problemen, mit denen Ehrenamtliche oftmals zu kämpfen haben, dazu zählt auch der Bürokratismus. Söder versprach, daran etwas zu ändern: „Ehrenamt braucht Vorfahrt vor Bürokratie.“ Dafür gab es vonseiten der Gäste viel Applaus.

Höhepunkt der Feierstunde war die Überreichung der Ehrenzeichen und Urkunden. Viele der Ehrenamtlichen wurden zu der Veranstaltung von Verwandten, Freunden oder kommunalen Politikern begleitet. Auch der Regierungspräsident von Oberbayern, Dr. Konrad Schober, Landrat Otto Lederer, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher sowie der frühere Geschäftsführerin des Christlichen Sozialwerks Eva Faltner drückten hier ihre Verbundenheit mit dem Ehrenamt und dem Geehrten Johann Weiß aus.

Johann Weiß bekam das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für sein über 20-jähriges Wirken im Bereich Christliches Sozialwerk/Mehrgenerationenhaus Flintsbach, speziell für den Einsatz im Bereich der Umfunktionierung des ehemaligen Klosters der Marienschwestern zu einem Mehrgenerationenhaus und maßgebliche Mitinitiierung des Projektes Betreutes Wohnen „Dahoam ist Dahoam“.



Persönliche Überreichung des Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten für besondere Verdienste im Ehrenamt durch Markus Söder (re) an Johann Weiß (Mitte), Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher (li).



Zur Verleihung des Ehrenzeichens wurde Johann Weiß (zweiter von rechts) begleitet (von li. n. re.) von Erstem Bürgermeister Stefan Lederwascher, Landrat Otto Lederer, Ehefrau Elisabeth Weiß, frühere CSW Geschäftsführerin Eva Faltner und Regierungspräsident von Oberbayern, Dr. Konrad Schober.

Für die musikalische Umrahmung der feierlichen Veranstaltung sorgte das „Monaco Swing Trio“. Den Auftakt machte „What a Wonderful World“ von Louis Armstrong. Der offizielle Teil der Veranstaltung endete mit dem gemeinsamen Singen von Bayern- und Nationalhymne. Danach gab es bei einem Empfang noch die Möglichkeit für Geselligkeit und Austausch.

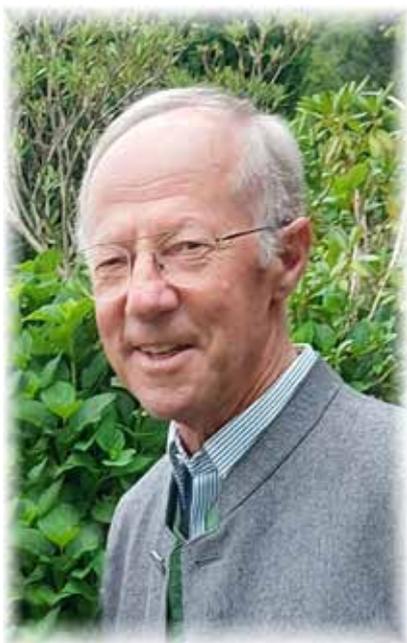
Text: auszugsweise Karin Wundsam Red. OVB, Bilder: Bayerische Staatskanzlei

Nachruf

Nachruf für Korbinian Hintermayr

Korbinian Hintermayr, von Mai 1996 bis April 2002, Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Flintsbach a. Inn und in der Zeit von 2014 bis 2020 Behindertenbeauftragter der Gemeinde, ist im Alter von 80 Jahren verstorben.

In der voll besetzten Pfarrkirche St. Martin zelebrierte Geistlicher Rat Pfarrer Helmut R. Kraus das Requiem, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor Flintsbach (Leitung Regina Sprinzing). Die außergewöhnlich hohe Zahl an Trauernden zeigte, wie beliebt und anerkannt der Verstorbene im Ort war. Eine ergreifende Abschiedsrede hielt seine Tochter Stefanie, die ihren Vater als toleranten, gerechten und vorbildlichen Menschen charakterisierte und die seinen Lebenslauf nachzeichnete.



Korbinian Hintermayr machte am Ignaz-Günther-Gymnasium Rosenheim sein Abitur und studierte in München Lehramt. Beruflich führte ihn sein Weg über Niederbayern an die Grund- und Mittelschule Brannenburg, wo er über 30 Jahre als Lehrer und Konrektor tätig war. 1975 heiratete er seine Frau Ursula. Aus der Ehe gingen 2 Töchter hervor.

Neben seinen eingangs erwähnten Ehrenämtern für die Gemeinde Flintsbach war der Verstorbene Mitglied des Pfarrgemeinderates St. Martin Flintsbach, Schöffe am Gericht, sang im Kirchchor Flintsbach und brachte sich im Vereinsleben ein. Er war Mitglied beim Freundeskreis Pfarrmuseum Flintsbach (deren Vorsitzender von 2009 bis 2013), beim Trachtenverein „D'Falkastoana Flintsbach“, Volkstheater Flintsbach sowie bei den Keglern- und Volleyballern. Seine Liebe zur Natur, zur Heimat, zur Musik, zu den Bergen, zum Kartenspielen und Garteln gab er an seine Familie weiter. In ihren Abschiedsreden würdigten Erster Bürgermeister Stefan

Lederwascher-, der Vorsitzende des Freundeskreises Pfarrmuseum Flintsbach Manfred Benkel- und der frühere Rektor der Maria-Caspar-Filser Grund- und Mittelschule in Brannenburg Anton Matousek, die Leistungen von Korbinian Hintermayr. Sie bezeichneten den Verstorbenen als sehr engagiert, jederzeit hilfsbereit, loyal, vielseitig interessiert. Sein friedfertiges harmonieorientiertes Wesen verbunden mit seinem feinen hintergründigen Humor prägte die jederzeit gute Zusammenarbeit mit ihm.

Speziell in seiner Tätigkeit als Gemeinderat und Behindertenbeauftragter, so Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, setzte er sich immer uneigennützig und nach eigener Überzeugung über Parteigrenzen hinweg für die Belange der Gemeinde Flintsbach ein. Bei den Kollegen -innen des Gemeinderates war er ein gerne gefragter Ratgeber und sympathischer Kollege. Für seine Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit gebührt ihm große Anerkennung und Wertschätzung.

Anstelle von Kränzen gaben die Trauerredner eine geleistete Spende an das Christliche Sozialwerk Deggendorf – Brannenburg – Flintsbach bekannt. Unter den ergreifenden Klängen der Flintsbacher Friedhofsmusik zu Ehren von Korbinian Hintermayr, löste sich die Trauergemeinde langsam auf.

Text: Johann Weiß, Bild: Repro Aufinger

Aktuelles aus dem Rathaus

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Europawahl gesucht

Am Sonntag, 9. Juni 2024 findet die Europawahl statt. Dafür sucht die Gemeinde Flintsbach a. Inn wieder engagierte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Wahllokale.

Meldungen sind ab sofort unter E-Mail: manuela.hell@flintsbach.de sowie Tel. 08034/3066-13 möglich.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft!

**Die Gemeindeverwaltung
ist am
Freitag, 10. Mai 2024 und
Freitag, 31. Mai 2024
geschlossen!**



Stellenanzeige

Die Gemeinde Flintsbach a. Inn sucht zum baldmöglichen Eintritt eine

Reinigungskraft (m/w/d) für die Grundschule in Teilzeit (ca. 15 Stunden/Woche)

Eine detaillierte Aufgabenbeschreibung mit Anforderungsprofil finden Sie auf unserer Homepage unter www.flintsbach.de/aktuelles. Die Arbeitszeit ist vorwiegend nachmittags/abends. Die Vergütung erfolgt nach TVöD (incl. Jahressonderzahlung, arbeitgeberfinanzierte Zusatzversorgung, VL)

Ihre schriftliche Kurzbewerbung - gerne auch per E-Mail - richten Sie bitte an die Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, E-Mail: gemeinde@flintsbach.de, Tel. 08034/3066-0



Stellenanzeige

Die Gemeinde Flintsbach a. Inn sucht für das gemeindliche Freibad zum Beginn der Badesaison

Personal für die Wasseraufsicht (m/w/d)

Voraussetzung: Mindestens 18 Jahre alt, sportlich, freundlich und flexibel.

Die Anstellung erfolgt im Rahmen einer kurzfristigen Beschäftigung. Nähere Angaben finden Sie auf unserer Homepage www.flintsbach.de

Ihre schriftliche Kurzbewerbung - gerne auch per E-Mail - richten Sie bitte an die Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, E-Mail: gemeinde@flintsbach.de, Tel. 08034/3066-0

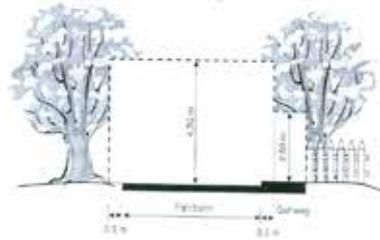
Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Die Gemeinde informiert

Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen entlang öffentlicher Verkehrsflächen

Durch überhängende Bäume, Hecken und Sträucher, aber auch Getreide- und Gemüseanpflanzungen kommt es immer wieder zu Problemen im Straßenverkehr. Auch Fußgänger und Radfahrer werden oft durch Zweige und Äste im Geh- und Radwegbereich behindert. Denken Sie deshalb rechtzeitig daran, Ihre Bepflanzungen auch im eigenen Interesse entlang von öffentlichen Verkehrsflächen zurückzuschneiden.



Im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, dass Verkehrsbehinderungen durch Anpflanzung erst gar nicht entstehen. Eine Schemazeichnung über die freizuhaltenden Lichtraumprofile ist hier abgebildet. Achten Sie aber auch darauf, dass alle Verkehrszeichen ungehindert erkennbar sind und Sichtdreiecke an Straßenkreuzungen freigehalten werden.

In der Mehrzahl der Fälle dürfte ein Zurückschneiden genügen. In schwerwiegenden Fällen wird jedoch das Beseitigen des Sichthindernisses nicht zu umgehen sein.

Müllabfuhrtermine im Mai 2024

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am **Mittwoch, 8. Mai 2024** und Donnerstag, 23. Mai 2024.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert, mit Ausnahme Freitag, 3., 10., 24. und 31. Mai 2024.



Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Montag, 13. Mai 2024.

Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“. Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirtschaft an: www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Öffnungszeiten Wertstoffhof



Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg
an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

**Es kann nur Abfall oder Grüngut aus
privaten Haushalten angeliefert werden!**

Was gehört nicht ins Abwasser?

Damit unsere öffentlichen Kläranlage reibungslos läuft, darf folgendes **NICHT** in die Toilette geworfen werden:

**Speisereste, Brat- und Frittierfett
Windeln, Watte, Binden, Slipeinlagen, Tampons
Feuchttücher, Wattestäbchen
Kondome
Zigarren- und
Zigarettenreste
Rasierklingen
Bekleidung, Textilien
Kleintier- und Katzenstreu
Papier
Verpackungsmaterialien
Batterien
Medikamente
Flaschenverschlüsse
Asche
Schlachtabfälle
Chemische Abfälle (Säuren, Laugen,
Farbreste, etc.)
Tierische Abfälle (Mist, Gülle, etc.)
Pflanzenschutz- und
Schädlingsbekämpfungsmittel
Altöl, Frostschutz, Bremsflüssigkeit, etc.
Bauabfälle**



Alle oben aufgelisteten Stoffe gehören nicht in die Toilette! Diese Stoffe können erhebliche Schäden sowohl an öffentlichen Abwasseranlagen als auch in privaten Haushalten hervorrufen. Es kann zu Verstopfungen und Schäden an Rohrleitungen und Dichtungen kommen, was zu Rückstau und Überflutungen von Kellern führen kann. Zudem behindern diese Stoffe die Abwasserreinigung und verschmutzen die Gewässer.

Text: Zweckverband zur Abwasserbeseitigung

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir, mit unseren Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren.

Sie erreichen Frau Manuela Hell unter
08034/3066-13, manuela.hell@flintsbach.de
oder Herrn Christoph Stocker unter
08034/3066-11, christoph.stocker@flintsbach.de

Informationen zur Hundesteuer

Das Halten eines über vier Monate alten Hundes unterliegt der gemeindlichen Hundesteuer und ist der Gemeinde umgehend anzuzeigen. Nach Anmeldung des Hundes erhalten Sie eine Steuermarke, diese ist am Halsband des Hundes anzubringen. Die An/Abmeldung ist über das Bürgerservice-Portal auf www.flintsbach.de möglich.

Die Steuer beträgt

- für den ersten Hund 60,00 €
- für den zweiten Hund 120,00 €
- für jeden weiteren Hund 180,00 €
- für jeden Kampfhund 500,00 €

Nähere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Christoph Stocker, Zimmer 2, Tel. 08034/3066-11

Tourist-Info

Standkonzerte der Musikkapelle Flintsbach

Die Musikkapelle lädt Gäste und Einheimische zu ihren Standkonzerten ein.



**Mittwoch, 15. Mai 2024, 19.30 Uhr
Innenhof „Alte Post“ Fischbach**

**Sonntag, 19. Mai 2024, 11 Uhr
Wendelstein**

Wendelstein-Ringlinie startet am 18. Mai 2024!

Steigen Sie ein – es gibt viel zu entdecken und erleben! Die Busse der Wendelstein-Ringlinie umrunden viermal täglich den 1.838 m hohen Wendelstein.

Sie können die Fahrt z.B. für eine Wanderung, eine Bergfahrt oder einen Abstecher zu einer Sehenswürdigkeit unterbrechen. Die Ringlinie verbindet in der Wandersaison die Orte Bayrischzell, Fischbachau, Schliersee, Bad Feilnbach, Raubling/Großholzhausen, Brannenburg, Flintsbach und Oberaudorf und ist somit das ideale Verkehrsmittel für alle, die Ausflüge und Wanderungen im jeweiligen Nachbarlandkreis unternehmen wollen.

und Wanderungen im jeweiligen Nachbarlandkreis unternehmen wollen. Viermal täglich umrundet sie den Wendelstein und so können Sie zahlreiche Ausflugs- und Wandermöglichkeiten in kurzer Zeit erreichen. Der Fahrplan berücksichtigt Anschlüsse zur BOB, nach Bad Aibling und zum Meridian.

Informationsmaterial mit vielen Tourentipps ist kostenlos in den Touristinfos entlang der Strecke erhältlich.

Weitere aktuelle Informationen zu den Haltestellen, den Tarifen und evtl. Änderungen finden Sie unter www.wendelstein-ringlinie.de



Fahrplan Gültig vom 18. Mai bis einschließlich 3. November 2024 (ab 4.11. Betriebsruhe der Ringlinienbusse)

Ortsbezeichnung / Haltestellen		Kurs A1	Kurs A2
Bayrischzell / Bahnhof		08:30 ¹⁾	15:20 ¹⁾
Osterhofen / Alpenhof		08:33	15:23
Wendelsteinbahn / Seilbahn-Talstation*)		08:35 ²⁾	15:25 ²⁾
Geitau / Hotel Gasthof „Rote Wand“		08:37	15:27
Hagnberg		08:40	15:30
Aurach Abzw. Fischbachau		08:41	15:31
Neuhaus / Aiplspitzstr.	[Slyrs-Destillerie]	08:45	15:35
Fischh.-Neuhaus / Bahnhof	[Wasmeiermuseum]	08:46 ^{1/4)}	15:36 ^{1/4)}
Neuhaus / Aiplspitzstr.	[Slyrs-Destillerie]	08:48	15:38
Fischbachau / Bahnhof		08:54 ¹⁾	15:44 ¹⁾
Fischbachau / Kirche	[Barock-Kirche]	08:58 ⁴⁾	15:48 ⁴⁾
Birkenstein	[Wallfahrtskirche]	09:01	15:51
Winkl / Café Winklstüberl	[Kaffeemühlen-Samml.]	09:06	15:56
Elbach / Gasthof „Sonnenkaiser“		09:08	15:58
Hundham / Gasthof „Alter Wirt“		09:10 ⁴⁾	16:00 ⁴⁾
Deisenried / Wanderparkplatz		09:13	16:03
Roßruck		09:14	16:04
Reithofpark-Klinik / Kaiser-Camping		09:20	16:10
Bad Feilnbach / Rathaus/Ortszentrum		09:25 ⁴⁾	16:15 ⁴⁾
Bad Feilnbach / Jenbachtal-Wanderparkplatz		09:27	16:17
Derndorf	[Moor-Erlebnis-Station]	09:29	16:19
Litzldorf		09:30	16:20
Abzw. Kleinholzhausen	[Urweltmuseum]	09:31	16:21
Großholzhausen / Feuerwehrhaus		09:33	16:23
Brannenburg / Bahnhof		09:45 ¹⁾	16:29 ¹⁾
Brannenburg / Tourist-Information		09:48	16:32
Wendelsteinbahn / Zahnradbahn-Talstation		09:51 ³⁾	16:35
Flintsbach / Feuerwehrhaus	[Burgruine]	09:55	16:39
Fischbach Ort	[Historische Alte Post]	09:57	16:41
Einöden		09:59	16:43
Niederaudorf / Kindergarten	[Kloster Reisach]	10:03	16:47
Auerbach		10:04	16:48
Oberaudorf / Abzw. Bahnhofstraße		10:05 ¹⁾	16:49 ¹⁾
Oberaudorf / Zentrum	[Erlebnisberg Hoheck]	10:06	16:50
Bad Trißl / Klinik		10:11	16:55
Agg	[Naturdenkmal Grauer Stein]	10:12	16:56
Hummelai		10:14	16:58
Wall		10:16	17:00
Seebach		10:18	17:02
Rechenau		10:20	17:04
Tatzelwurm	[Wasserfall]	10:23	17:07
Arzmoos		10:30	17:14
Unteres Sudelfeld / Jugendherberge		10:34	17:18
Bayrischzell / Schwebelift-Talstation		10:39	17:23
Bayrischzell / Bahnhof		10:43 ¹⁾	17:27 ¹⁾
Osterhofen / Alpenhof		10:46	17:29
Wendelsteinbahn / Seilbahn-Talstation*)		10:48 ²⁾	17:31
Geitau / Hotel Gasthof „Rote Wand“		10:50	17:33
Hagnberg		10:53	17:36
Aurach Abzw. Fischbachau		10:54	17:37
Neuhaus / Aiplspitzstr.	[Slyrs-Destillerie]	10:58	17:41
Fischh.-Neuhaus / Bahnhof	[Wasmeiermuseum]	10:59 ^{1/4)}	17:42
Neuhaus / Aiplspitzstr.	[Slyrs-Destillerie]	11:01	17:44
Fischbachau / Bahnhof		11:07 ¹⁾	17:50 ¹⁾
Fischbachau / Kirche	[Barock-Kirche]	11:11 ⁴⁾	17:54
Birkenstein	[Wallfahrtskirche]	11:14	17:57

Ortsbezeichnung / Haltestellen		Kurs B1	Kurs B2
Winkl/Café Winklstüberl	[Kaffeemühlen-Samml.]	08:15	15:25
Birkenstein	[Wallfahrtskirche]	08:20	15:30
Fischbachau / Kirche	[Barock-Kirche]	08:24 ⁴⁾	15:34 ⁴⁾
Fischbachau / Bahnhof		08:28 ¹⁾	15:38 ¹⁾
Neuhaus / Aiplspitzstr.	[Slyrs-Destillerie]	08:34	15:44
Fischh.-Neuhaus / Bahnhof	[Wasmeiermuseum]	08:35 ^{1/4)}	15:45 ^{1/4)}
Neuhaus / Aiplspitzstr.	[Slyrs-Destillerie]	08:37	15:47
Aurach Abzw. Fischbachau		08:41	15:51
Hagnberg		08:42	15:52
Geitau / Hotel Gasthof „Rote Wand“		08:45	15:55
Wendelsteinbahn / Seilbahn-Talstation*)		08:48 ²⁾	16:00 ²⁾
Osterhofen / Alpenhof		08:50	16:02
Bayrischzell / Bahnhof		08:52 ¹⁾	16:04 ¹⁾
Bayrischzell / Schwebelift-Talstation		08:56	16:08
Unteres Sudelfeld / Jugendherberge		09:01	16:13
Arzmoos		09:05	16:17
Tatzelwurm	[Wasserfall]	09:12	16:24
Rechenau		09:14	16:26
Seebach		09:16	16:28
Wall		09:19	16:31
Hummelai		09:21	16:33
Agg	[Naturdenkmal Grauer Stein]	09:23	16:35
Bad Trißl / Klinik		09:24	16:36
Oberaudorf / Zentrum	[Erlebnisberg Hoheck]	09:26	16:38
Oberaudorf / Abzw. Bahnhofstraße		09:30 ¹⁾	16:42 ¹⁾
Auerbach		09:31	16:43
Niederaudorf / Tankstelle	[Kloster Reisach]	09:32	16:44
Einöden		09:36	16:48
Fischbach Ort	[Historische Alte Post]	09:38	16:50
Flintsbach / Feuerwehrhaus	[Burgruine]	09:40	16:52
Wendelsteinbahn / Zahnradbahn-Talstation		09:45 ³⁾	16:57
Brannenburg / Tourist-Information		09:48	17:00
Brannenburg / Bahnhof		09:51 ¹⁾	17:03 ¹⁾
Großholzhausen / Feuerwehrhaus		09:56	17:08
Abzw. Kleinholzhausen	[Urweltmuseum]	09:57	17:09
Litzldorf		09:59	17:11
Derndorf	[Moor-Erlebnis-Station]	10:00	17:12
Bad Feilnbach / Jenbachtal-Wanderparkplatz		10:02	17:14
Bad Feilnbach / Rathaus/Ortszentrum		10:05 ⁴⁾	17:17 ⁴⁾
Reithofpark-Klinik / Kaiser-Camping		10:10	17:22
Roßruck		10:16	17:28
Deisenried / Wanderparkplatz		10:17	17:29
Hundham / Gasthof „Alter Wirt“		10:19 ⁴⁾	17:31 ⁴⁾
Elbach / Gasthof „Sonnenkaiser“		10:22	17:34
Winkl/Café Winklstüberl	[Kaffeemühlen-Samml.]	10:24	17:36
Birkenstein	[Wallfahrtskirche]	10:29	17:40
Fischbachau / Kirche	[Barock-Kirche]	10:32 ⁴⁾	17:43
Fischbachau / Bahnhof		10:36 ¹⁾	17:47 ¹⁾
Neuhaus / Aiplspitzstr.	[Slyrs-Destillerie]	10:42	17:53
Fischh.-Neuhaus / Bahnhof	[Wasmeiermuseum]	10:43 ^{1/4)}	17:54 ^{1/4)}
Neuhaus / Aiplspitzstr.	[Slyrs-Destillerie]	10:45	17:56
Aurach Abzw. Fischbachau		10:49	18:00
Hagnberg		10:50	18:01
Geitau / Hotel Gasthof „Rote Wand“		10:53	18:03
Wendelsteinbahn / Seilbahn-Talstation*)		10:55 ²⁾	18:05
Osterhofen / Alpenhof		10:57	18:07
Bayrischzell / Bahnhof		11:00 ¹⁾	18:10 ¹⁾

= [Sehenswürdigkeit] ¹⁾ Bahn-Anschluss ²⁾ Anschluss Wendelstein-Seilbahn ³⁾ Anschluss Wendelstein-Zahnradbahn ⁴⁾ Anschluss DB-RVO-Bus * Fußweg nach Bayrischzell ca. 30 Min. (Busabfahrt Richtung Sudelfeld/Inntal 16:04 Uhr, Richtung Leitzachtal/Inntal 15:20) Nur zum Aussteigen | Aufgrund unvorhersehbarer Umstände keine Gewährleistung für Anschlussverbindungen



Lohnen sich freiwillige Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung?

Wer freiwillige Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung zahlt, kann damit nicht nur die spätere Rente erhöhen, sondern auch einen eigenen Rentenanspruch erwerben. Das lohnt sich beispielsweise für Menschen, die bereits Pflichtbeiträge für die Erziehung eines Kindes bekommen haben, die allgemeine Wartezeit von fünf Jahren allein damit aber nicht erfüllen.

Zum 1. Januar 2024 ist der monatliche Mindestbeitrag für die freiwillige Versicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung von 96,72 Euro auf 100,07 Euro gestiegen. Der Höchstbeitrag wurde von 1.357,80 Euro auf 1.404,30 Euro im Monat angehoben.

Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung können alle Menschen zahlen, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben, mindestens 16 Jahre alt sind und in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht pflichtversichert sind. Unter den genannten Voraussetzungen ist die Zahlung freiwilliger Beiträge für Deutsche mit Wohnsitz im Ausland ebenfalls möglich. Ausgeschlossen von der freiwilligen Versicherung sind Personen, die die Regelaltersgrenze erreicht haben und eine volle Altersrente beziehen. Für die freiwillige Versicherung gelten in den alten und neuen Bundesländern keine Unterschiede.

Weitere Infos gibt es am kostenlosen Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Bund unter 0800 1000 4800 und hier im Internet. Hier steht auch die kostenlose Broschüre „Freiwillig rentenversichert: Ihre Vorteile“ zum Download bereit.

Der Versicherungsnummernnachweis: Kostenfrei beantragen

Den Versicherungsnummernnachweis (ehemals Sozialversicherungsausweis) gibt es kostenfrei und ganz ohne Gebühren. Er enthält die Versicherungsnummer, Vorname(n), Familienname, Geburtsname und das Ausstellungsdatum. Arbeitnehmer erhalten ihn mit der ersten Beschäftigung automatisch.

Bei Verlust, Zerstörung oder Unbrauchbarkeit kann ein neuer Versicherungsnummernnachweis über die Online-Services der Deutschen Rentenversicherung beantragt werden – kostenfrei und ganz ohne Gebühren.

Hinweis: Im Internet gibt es einige Anbieter, die die Dienstleistung zur Ausstellung eines Versicherungsnummernnachweises ebenfalls anbieten, jedoch gegen eine Geldleistung. Dieses Vorgehen ist nicht verboten. Der Anbieter muss klar herausstellen, dass er nicht als

Behörde handelt, sondern ein privater Anbieter ist. Bei der Deutschen Rentenversicherung und bei der Krankenkasse gibt es den Versicherungsnummernnachweis allerdings kosten- und gebührenfrei.

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten.

Bitte wenden Sie sich direkt an die Deutsche Rentenversicherung: Eine konkrete Rentenberatung erhalten Sie unter der Servicenummer 0800/100048015, Email: beratung-rosenheim@drv-bayernsued.de oder Sie vereinbaren einen Online-Termin unter www.deutsche-rentenversicherung.de

Aktive Flintsbacher Senioren

Ankündigung Seniorenausflug der Pfarrei Flintsbach

Am **Mittwoch, den 12. Juni 2024** findet der Seniorenausflug nach Freising und zu den Weihenstephaner Gärten statt.

Erster Anlaufpunkt ist die Benediktuskirche auf dem Domberg (mit dem Mariendom von Freising durch einen Kreuzgang verbunden), wo eine Andacht gehalten wird. Die Benediktuskirche ist mit Fresken des bedeutenden deutschen Malers und Stuckateurs des Barock/Rokoko, Johann Baptist Zimmerman, ausgestattet.



Der Mariendom von Freising ist das erste Ziel des Seniorenausfluges am 12. Juni 2024 (Die Statue im Vordergrund stellt den Bischof Otto von Freising dar, der im Jahr 1139 die Kirche auf dem Petersberg weihte. Auch neben der Petersbergkirche steht ein Bischof Otto Statue!)

Im Anschluss an die Andacht besteht die Möglichkeit, den Mariendom von Freising individuell zu besichtigen. Der Mariendom war bis 1803 Kathedrale und Bischofssitz des früheren Bistums Freising.

Das Mittagessen wird im Bräustüberl auf dem Weihenstephaner Berg eingenommen. Dabei ist so viel Zeit eingeplant, dass die in unmittelbarer Nachbarschaft gelegenen zaubernden Gärten (Hofgarten, Oberdieckgarten und Parterregarten) besucht werden können. Diese Gärten umspannen den einstigen Bereich des Weihenstephaner Klosters mit sehenswertem Baumbestand (z.B. Silberhorn, Blutbuche) und saisonal gestalteten

Rabatten. Auch die architektonisch in Gevierten gegliederten Terrassen mit Rosen, Duft- und Arzneipflanzen, Freilandorchideen, Zieräpfel und Begleitstauden sind interessant.



Der in der Nähe des Weihenstephaner Bräustüberls gelegene Parterregarten kann beim Seniorenausflug nach Freising besucht werden.

Der Nachmittag ist frei zur Besichtigung des Staudensichtungsgartens (rd. 5 Hektar groß) der zur Ausbildung und Forschung der Weihenstephaner Studierenden dient. Hier können Bäume, Sträucher, Stauden und Einjahresblumen sowie ein buntes Potpourri an Nutzpflanzen erlebt werden. Der Garten beinhaltet eine phantastische Pflanzenvielfalt mit spannenden Kombinationen aus Farben und Formen, den Duft der Pflanzen, Summen der Bienen und Zwitschern der Vögel.



Blütenpracht im Sichtungsgarten, der am Nachmittag Ziel des Seniorenausfluges ist.

Direkt anschließend ist der so genannte Kleingarten in dem allerhand über die Kultur bekannter und seltener Gemüse-, Kräuter und Obstarten zu erfahren ist. Besonders interessant, Infos zur Sortenwahl, Fruchtfolge, Mischkulturen, Hügel- Hochbeete, Kleingewächshäuser und Obstschaugarten u.s.w. In der Mitte der beiden Gärten befindet sich das Cafe' und Bistro „Orangerie“, (Italienergeführt) für Kaffee, Kuchen Eis und Snacks.

Nach ausreichender Stärkung erfolgt am Spätnachmittag die Heimfahrt nach Flintsbach

Abfahrt ist um 7.30 Uhr in Hafnach, mit Halt an den üblichen Zustiegstellen und um 7.45 Uhr an der Pfarrkirche.

Anmeldung, bei Elisabeth Weiß, Tel. 8585, Hanni Karrer, Tel. 653 und Monika Jakobi, Tel. 2493.

Text: Johann Weiß, Bilder: Wikipedia



Beauftragte der Gemeinde:
Monika Jakobi, Tel. 08034/2493
m.jakobi1@web.de
Beauftragte des Landkreises:
Christiane Grotz, Tel. 08062/6340
christiane.grotz@lra-rosenheim.de
Irene Oberst, Tel. 08061/4381
irene.oberst@lra-rosenheim.de



Sonntag, 5. Mai 2024
Berge für alle



Am 05. Mai 2024 findet wieder der traditionelle Aktionstag der deutschen Seilbahnunternehmen für Menschen mit Handicap statt. Gäste mit einer im Schwerbehindertenausweis eingetragenen Behinderung **ab GdB 60** werden an diesem Tag kostenfrei auf den Berg und wieder ins Tal befördert. Ebenfalls kostenlos ist die Mitfahrt für eine Begleitperson, sofern das **Merksymbol B** im Schwerbehindertenausweis angegeben ist.
Textquelle: behindertenverband-bayern.de

Informationen über die Bergbahnen, die am Aktionstag teilnehmen gibt es demnächst unter
<https://behindertenverband-bayern.de/2024/02/12/kostenlose-seilbahnfahrten-fuer-menschen-mit-behinderungen/>
oder
www.seilbahnen.de

Die Seniorenbeauftragte informiert

Seniorengymnastik

jeden Montag 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrheim
mit Sabine Resch und
Anni Fischer im Wechsel

Gedächtnistraining

14-tägig Montag 14.30 - 16 Uhr im Pfarrheim
mit Monika Jakobi

Seniorenachmittag:

Wir planen einen kleinen Ausflug.

Wir treffen uns am

Mittwoch, den 8.05.24 um 13.30 Uhr
am Pfarrheim

und spazieren nach Brannenburg ins Kasernengelände. Unser Ziel ist die Sportgaststätte - Bergliebe/Sägmühle, wo wir - hoffentlich bei schönem Wetter auf der Terrasse- die herrliche Sicht genießen werden.



Wem der Fußweg zu anstrengend ist, wird eine Mitfahrt im Pkw angeboten.

Bitte um Anmeldung bei Monika Jakobi
Tel. 08034 2493

„Alte Post“ Fischbach

Freitag, 28. Juni 2024, 20 Uhr
„Irgendwo und Ausserdem“
mit den Salonboarischen und den
Barmstoana Sängern



Mit ihrem heiteren, spritzigen Musikprogramm entführen die Salonboarischen in das weite Spektrum der Musik. Dabei verbinden sie ihre volksmusikalischen Wurzeln gekonnt mit den Klängen aus aller Herrenländer. „Die alpenländische Volksmusik ist ihre Basis - die Welt der Musik ihre Heimat.“ Die Barmstoana Sängern ergänzen das Programm mit kraftvoll vorgetragenen Jodlern und Liedern aus dem alpenländischen Raum. Mit den Liedern aus aller Welt folgen sie den musikalischen Spuren der Salonboarischen. Wiener Schmah darf dabei auch nicht fehlen!

Eintritt: 18 € im Vorverkauf, 20 € an der Abendkasse

Mittwoch, 24. Juli 2024, 19.30 Uhr
Galakonzert „Music Theater Bavaria“



Das Musiktheater Bavaria kommt auch in diesem Jahr wieder zu uns: Internationale Nachwuchstalente gestalten einen unterhaltsamen Abend mit Tanzen und Singen und präsentieren Ausschnitte aus bekannten Musicals und deutschen Lieblings-Operetten und -Opern.

Der Eintritt ist frei(willig)!
Keine Platzreservierung!

Freitag, 11. Oktober 2024, 20 Uhr
FUXTEUFELSWILD

Kabarett-Soloprogramm mit Norbert Ortner

Ein Programm über Identität und Liebe, Gottes Leibspeise und die Dreifaltigkeit, San Francisco, Neapel und das Universum.



In Fuxteufelswild schleicht „die Glatze mit dem roten Bart“ mit Farbe und Pinsel in ihr Gehirn und verwandelt ihren Frontalkortex in seine Leinwand. Ein unterhaltsamer Ritt von den kulturellen Hochebenen Südtaliens über die Kindheitslügen Bayerns bis hin zu feinstem Sprechgesang. Erfahren Sie, wie es in Wirklichkeit an einem Filmset zugeht, ent-

wischen Sie gemeinsam mit Norbert Ortner dem Tod und fliegen mit ihm in die unendlichen Weiten der Milchstraße.

Ein einzelner Mann, bewaffnet mit seinem Studium der Philosophie und der Romanistik, wagt sich in den Ring gegen sich selbst und versucht immer einmal öfter aufzustehen, als er K.O. geht.

Unter der Regie von Ercan Karacayli, der zusätzlich als Co-Autor fungierte, macht sich der Schauspieler und Autor Norbert Ortner auf die Suche nach Antworten. Sein Solo-Debütprogramm „Fuxteufelswild“ ist die Offenbarung seiner Suche. BÄM!

Eintritt: 18 € im Vorverkauf, 20 € an der Abendkasse



Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr und Do 14-18 Uhr
Tel. 08034/3066-19

Email: info@flintsbach.de
Kartenvorverkauf jetzt auch Online unter
www.flintsbach.de/Aktuelles



Was war los in der Kinderkrippe Sternschnuppe?

Wir beschäftigten uns eingehend mit den Themen „Insekten“, „kleine Tiere“ und ganz besonders mit der Raupe Nimmersatt. Die Kinder zeigten großes Interesse an Regenwürmern, Schnecken und kleinen Käfern, weswegen wir uns diese einmal ganz genau ansahen. Wir klärten Fragen, wie: Wo wohnt der Regenwurm? Was fressen Schnecken? Welches Geräusch macht die Biene? ...und viele mehr.



In einer Gruppe wurden das Hauptaugenmerk ganz auf den Kinderklassiker „Die Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle gelegt. Jede Woche wurde eine Doppelseite des Buches besprochen, nachgespielt und besungen. Die Kinder bastelten viele bunte Werke, die alle mit der Raupe Nimmersatt zu tun hatten.

Da die Raupe im Buch sich durch viele verschiedene Lebensmittel frisst, durften auch die Kinder probieren.

Ein richtiges Schmetterlingsaufzuchtssset durfte da auch nicht fehlen. Wir beobachteten jeden Tag, wie die winzig kleinen Raupen immer größer und größer wurden und sich anschließend verpuppten.

Anfang Mai ging es in die Vorbereitungszeit für Mutter- und Vatertag, zu denen die Kinder fleißig Geschenke bastelten.

Text und Bild: Vanessa Hellmuth



Was war los im Kindergarten?

Nun ist er endlich da, der herbeigesehnte Frühling. Die Natur erfreut uns mit den farbenfrohen Blüten, Vögel zwitschern, es riecht nach Frühling, die Sonne scheint, die Kinder spielen im Garten und genießen die Wärme... Die Natur erwacht... jetzt gibt es einfach überall viel zu entdecken, was Klein und Groß erfreut! In allen vier Gruppen begleitet uns der Frühling seit einigen Wochen. Wir gehen mit den Kindern viel spazieren, suchen nach Frühlingsboten, besuchen den Spielplatz uvm.

Hier noch ein kleiner Einblick in den Gruppenalltag, welche Themen noch intensiver mit den Kindern bearbeitet wurden. Die Marienkäfergruppe tauchte in die „Welt der Berufe“ ein, die Schmetterlingsgruppe befasste sich mit der Frühlingssonne und den Blumen, die Maulwurfsgruppe nahm das Thema „Vögel“ unter die Lupe und die Schulmäuse vertieften den Frühling mit Spaziergängen durch's Dorf, und bewunderten dort die Blumenpracht in den Gärten.



Im Kindergarten und auch im Schulhausflur bei der Schulmausgruppe kann man bereits die Ersten Frühlingsboten am Fenster bewundern. Frau Vogel erfreut uns immer wieder aufs Neue, wenn sie je nach Jahreszeit die Fenster in neuem Glanz erstrahlen lässt und alles so liebevoll dekoriert. Vielen Dank an dieser Stelle nochmal vom Kindergartenteam für ihre Mühe und Kreativität!

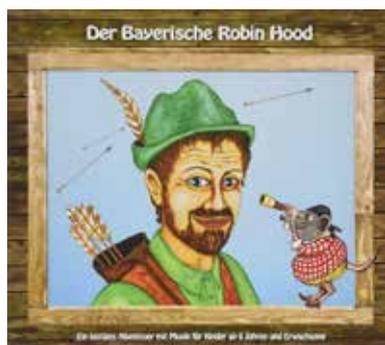


Wir bereiten uns auf unser Mutter- Vatertagsfest vor, bei dem alle vier Gruppen mit dem Elternbeirat tolle Aktionen geplant haben. Genaueres lesen Sie dann im nächsten Boten!

Text und Bilder: Andrea Kukofka

Grundschule Flintsbach

Der Bayrische Robin Hood kommt am 15. Juni 2024 nach Flintsbach - ins Festzelt!



Die Vorstellung ist für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene geeignet.

Einlass ab 13.30 Uhr zu Kaffee und Kuchen. Beginn der Vorstellung ist um 15 Uhr, Dauer 1 Stunde ohne Pause.

Eintritt 8 € für Kinder, 12 € für Erwachsene.

Kartenvorverkauf bei Schmuck Obermair (Flintsbach), Schreibwaren Meindl (Brannenburg), Kind & Kegel (Neubeuern).

Veranstalter: Elternbeirat der Grundschule Flintsbach

Die Katholische Pfarrei informiert

Besondere Termine im Mai

Mittwoch, 1. Mai 2024

19 Uhr: Maiandacht in der Pfarrkirche

Montag, 6. Mai 2024

18 Uhr: Bittgang nach St. Margarethen, Treffpunkt Pfarrkirche

19 Uhr: Bittgottesdienst in St. Margarethen

Dienstag, 7. Mai 2024

18.30 Uhr: Bittgang auf die Biber ab Pfarrkirche

19 Uhr: Bittgottesdienst auf der Biber

Mittwoch, 8. Mai 2024

18.30 Uhr: Bittgang Schwarzlack, Treffpunkt Kirche Mariä Himmelfahrt, Brannenburg

19 Uhr: Bittmesse auf der Schwarzlack

Donnerstag, 9. Mai 2024 (Fronleichnam)

9 Uhr: Festgottesdienst mit Pfarrechor

Dienstag, 14. Mai 2024

19 Uhr: Messe in St. Margarethen

Mittwoch, 15. Mai 2024

8.30 Uhr: Messe in Fischbach

18 Uhr: Kindermaiandacht im Pfarrgarten, bei schlechtem Wetter in der Kirche

Freitag, 17. Mai 2024

19 Uhr: Messe Petersberg

Sonntag, 19. Mai 2024

19 Uhr: Maiandacht in St. Margarethen

Montag, 20. Mai 2024

10.30 Uhr: Messe Petersberg (Volkstheater)

Donnerstag, 30. Mai 2024

19 Uhr: Maiandacht in Fischbach

Gertis Märchenkiste

für alle Kinder ab 2 Jahren



öffnet sich wieder am **Mittwoch, 15. Mai 2024**

in der Pfarrbücherei Flintsbach
von 16 Uhr bis 16.30 Uhr

Eintritt: 3 € pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große Zuhörer!

Besuch der Grundschule in der Bücherei

Einmal im Monat, dienstags, ist es wieder so weit – da besucht uns die Grundschule. Die einzelnen Klassen kommen zu unterschiedlichen Zeiten mit ihrer jeweiligen Lehrkraft. Da geht's rund bei uns.



Alle Kinder, sogar die Erstleser, leihen sich fleißig Bücher und andere Medien aus. Ganz professionell geben sie alles ab, suchen sich was Neues aus und fragen gezielt nach bestimmten Büchern oder Autoren. Ganz toll!



Es ist sehr unterhaltsam, wenn die Schüler untereinander fachsimpeln, welche Bücher denn spannend, langweilig oder „ultrakomisch“ sind. Einige Kinder ziehen sich in Grüppchen in unsere gemütlichen Lesecken zurück und beginnen im jeweiligen Buch zu schmökern.



Auch in der Grundschule halten die Kinder bereits Referate, kleine Vorträge, zu entsprechenden Sachthemen oder dem aktuellen Lieblingsbuch. Da wird dann gesucht und nachgefragt, welcher Autor noch weitere Bücher geschrieben hat und welche Bücher wir denn zu entsprechenden Themen da haben. Die Kids sind sehr engagiert und suchen zusammen nach den gewünschten Medien, ebenso deren Lehrkräfte.



Gerne werden auch TipToi Bücher mitsamt den Stiften ausgeliehen. Mit diesen kann man dann interaktiv suchen, rätseln, lernen, singen und sogar spielen. Es macht allen richtig Spaß.

Unsere neueste Attraktion sind die Tonies, kleine Hörspielfiguren. Diese wurden mit Begeisterung angenommen und fleißig entliehen.

An diesen besonderen Tagen ist sehr viel Leben, Lachen, Freude und Begeisterung zu sehen, zu hören und zu spüren. Selbst ein paar der jungen Leserinnen und Leser helfen tatkräftig beim Aufräumen und Einsortieren der Bücher und Medien mit. Wenn das so bleibt, dann ist uns der Nachwuchs in der Bücherei gesichert.

Es ist immer wieder schee, wenn ihr alle bei uns seids, auch außerhalb der Schulbüchereitage! Danke auch an die Lehrerschaft, die dieses Projekt unterstützt!

Text: Sabine Schedlbauer, Bilder: Dorina Polyk und Sabine Schedlbauer



Öffnungszeiten Pfarrbücherei

Sonntag 10 - 11 Uhr

Dienstag 18 - 19 Uhr

Mittwoch 16 - 17 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde



Veranstaltungen im Diakoniehaus

Willkommen ist jede/r, egal welcher Konfession!

Spieletreff - Sie spielen gerne? Mensch ärgere Dich nicht, Rummy Cup, Karten, Würfel.... Dann sind Sie hier richtig!

Dienstag, 14. Mai 2024

von 15 - 16.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen

Frühstück für Leib und Seele! Den Tag gemeinsam mit einem Frühstück in netter Runde beginnen – einem Thema lauschen und sich auch zwanglos unterhalten, das tut gut!

Mittwoch, 15. Mai 2024 von 9.30 – 11 Uhr

Offenes Singen

Um unsere Planungen zu erleichtern, bitten wir um Anmeldungen zu diesen Veranstaltungen im evang. Pfarramt unter 08034-4526.

Brannenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Sonntag, 12. Mai 2024, 19 Uhr

„**Flieg, Gedanke, auf goldenen Schwingen - 47 Saiten in der Oper**“
mit **Caroline Schmidt-Polex** an der Harfe

Lassen Sie sich in die zauberhafte Welt der Oper entführen, in der sich alles um Liebe, Leidenschaft, Eifersucht, Intrigen und Mord dreht, verpackt in wunderschöne Melodien.

Der Eintritt zu unseren Konzerten ist frei (willig).

Umfangreichere Informationen zu den jeweiligen Konzerten erhalten Sie auf unserer Homepage
www.brannenburg-evangelisch.de/kirchenmusik/brannenburger-kirchenkonzerte



In der
Spielgruppe Raupe Nimmersatt

für Kinder ab 2 ½ Jahren

(Mittwoch und Donnerstag von 8.30 - 11.30 Uhr)

gibt es ab September noch

freie Plätze

Anmeldung im evang. Pfarramt (Tel. 4526)



Aus den Vereinen



Fahrzeugweihe Feuerwehr Fischbach

Am Sonntag, den 7. April war es endlich soweit. Unser neues Fahrzeug, das TLF3000-Staffel erhielt in einer Feierstunde seinen kirchlichen Segen.

Selbst Petrus hatte wohl seine Freude

damit und bescherte uns Anfang April zu diesem Tag sommerliche Temperaturen.



Vorstand Josef Achraier jun. konnte neben der nahezu vollständig angetretenen Fischbacher Mannschaft Bürgermeister Stefan Lederwascher, zweiten Bürgermeister Holger Steiner sowie zahlreiche Gemeinderäte, Kreisbrandinspektor Martin Gruber, Ehrenkreisbrandinspektor Hans Huber, Kreisbrandmeister Joachim Buchmann, Kreisbrandmeister Franz Aichinger, Ehrenvorstand Wolfgang Egger, Altkommandant Franz Hamberger, Altkommandant Werner Tobien, die Feuerwehr Flintsbach - welche die Gelegenheit nutzte und ihre neue Tragkraftspritzenpumpe PFPN 10-1500 mit weihen hat lassen, unseren Patenverein die Feuerwehr Niederaudorf, sowie die Fahnenabordnungen nebst Vorstandschaften der Feuerwehren Degerndorf, Großbrannenberg, Brannenburg, Nußdorf, Oberaudorf, Mühlbach und Kiefersfelden begrüßen.

In seinen Grußworten stellte er heraus, dass dies ein ganz besonderer Tag für die Fischbacher Wehr ist und dass die Mehrzahl der jetzigen Mannschaft eine Weihe mit so einem Fahrzeug noch nicht erlebt hat. Im Anschluß daran bat er Diakon Thomas Jablowsky, die Weihe des neuen TLF3000-Staffel der Fischbacher Wehr vorzunehmen, was dieser dann in feierlichem Rahmen vorgenommen hat.

Nachdem unser Fahrzeug den Segen erhalten hatte, gab Kommandant Florian Mayer einen kurzen Rückblick auf die kleine Geschichte, wie es zu dem Fahrzeug gekommen ist. Ursprünglich stand auf der Agenda, weil Fischbach kein eigenes Löschfahrzeug hatte, dass als Mindestanforderung ein sogenanntes Mittleres Löschfahrzeug (MLF) beschafft werden sollte. Allerdings merkte man bereits bei der ersten Vorführung dieses Fahrzeugtyps - herkömmliches Lieferwagenfahrgestell mit geringer Geländegängigkeit, damit verbunden auch schnellerer Verschleiß und nur wenig Wasser an Bord und somit auch für die Autobahn wenig geeignet, dass dies wohl nicht der optimale Fahrzeugtyp für unsere Anforderungen sein würde.

Nachdem im Jahr 2018 die Pritsche unserer Wehr einen Achsschaden hatte, wechselte das TLF 8/18 der Flintsbacher Kameraden vorzeitig nach Fischbach. Spätestens beim Brand der Fa. Rapp Druck war klar, dass ein Tanklöschfahrzeug die bessere Wahl sein würde.

Diesen Gedankengang hatte aber der jetzige Altkommandant schon länger im Gepäck und dieser machte sich zusammen mit Christian Kuchler auf Erkundungsreise und sondierte, was für Fahrzeugtypen in Frage kommen würden. In die Karten spielte dem Kommandanten zu der Zeit, dass durch eine Änderung der Zuschußrichtlinien das TLF3000 - welches bis zu diesem Zeitpunkt nur als Truppfahrzeug gefördert wurde - wieder als Staffelfahrzeug förderfähig war.

Nachdem dann die Zustimmung der Inspektion und des Bürgermeisters eingeholt wurden, war es dann soweit. Man konnte mit den Planungen für das TLF3000-Staffel beginnen und nach Genehmigung durch den Gemeinderat wurde das Fahrzeug ausgeschrieben und letztlich der Auftrag an Mercedes Benz mit dem Fahrgestell und die Fa. Lentner GmbH in Hohenlinden mit dem Aufbau erteilt. Leider ist das alles genau in die Coronazeit gefallen, was alles schwieriger machte und entsprechend in die Länge zog. Aber selbst dies konnte es nicht mehr aufhalten und so steht dieses Fahrzeug, von dem die Feuerwehr Fischbach vor gar nicht allzu langer Zeit nicht mal zu träumen wagte jetzt vor uns.

In diesem Zusammenhang dankte er abschliessend Bürgermeister Stefan Lederwascher und der Gemeinde mit Gemeinderat für die Beschaffung. Ein besonderer Dank galt seinem Vorgänger, Altkommandanten Werner Tobien für seine Mühen und die Zeit, welche dieser in dieses Fahrzeug investiert hatte.

Bürgermeister Stefan Lederwascher stellte heraus, welches leistungsfähige und moderne Fahrzeug die Feuerwehr Fischbach damit erhalten habe und betonte, dass es dieses Fahrzeug ohne den Altkommandanten so nicht gegeben hätte. Auch er lobte die Zeit und das Herzblut, welches dieser in das Fahrzeug gesteckt hatte und stellte fest, dass die Beratungen zur Beschaffung zwischen ihm und Werner Tobien immer von einem angenehmen und harmonischen Miteinander auf Augenhöhe geprägt waren.

Kreisbrandinspektor Martin Gruber gratulierte ebenfalls der Fischbacher Wehr zur Beschaffung des neuen und hochmodernen Fahrzeuges, welches im Inntal einen wichtigen Eckpfeiler darstellt. Er wünschte allen, die mit diesem Fahrzeug unterwegs sind eine gute Heimkehr gemäß unserem Motto "Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr".

Der Juniorchef der Fa. Lentner, Mathias Hausmann jun. gab einen kurzen Überblick zum Bau des Fahrzeuges. Dieses Fahrzeug, welches nach seinen Worten die Handschrift des Altkommandanten Werner Tobien trägt, ist auf Grund seiner Bauform derzeit einzigartig in Bayern. Es stellt somit auch Weichen für andere Feuerwehren, welche gleiche Problematiken wie die Fischbacher Wehr mit geringer Hallenhöhe oder Durchfahrthöhen haben und trotzdem ein hochmodernes und leistungsfähiges Fahrzeug auf die jeweiligen Anforderungen angepasst beschaffen können. Auch er lobte die stets harmonische Zusammenarbeit während der Bauphase, welche vorwiegend vom Altkommandanten begleitet wurde.

Abschliessend konnte er mit Überreichen eines symbolischen Fahrzeugschlüssels das neue TLF3000-Staffel an Bürgermeister Stefan Lederwascher und Kommandant Florian Mayer offiziell übergeben.



Zum Schluss des offiziellen Teiles dankte Vorstand Josef Achrainger noch Diakon Thomas Jablowsky für die Weihe des Fahrzeuges und Irmi Schmid, welche für den festlichen Blumenschmuck am Fahrzeug gesorgt hatte, sowie allen Beteiligten für die Teilnahme an unserer Fahrzeugweihe und lud zusammen mit der Gemeinde zu einem Mittagessen im Innenhof der Alten Post ein, wo man noch lange gemütlich beisammen saß.

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Fischbach

Nachdem die Fahrzeugweihe nur intern gefeiert wurde, um auch der Mannschaft ein gebührieliches Feiern zu ermöglichen, hat die Feuerwehr am Sonntag, den 14. April dann im Rahmen vom Tag der offenen Tür der Bevölkerung die Möglichkeit gegeben, sich über das Wirken und die Ausrüstung der Feuerwehr zu informieren und natürlich auch das neue TLF3000 aus der Nähe kennenzulernen.

Begonnen hatte man den Tag mit einer feierlichen Wortgottesfeier zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder unserer Wehr, welche von Johanna Astner zelebriert und von Bläsern der Musikkapelle Flintsbach würdigend umrahmt wurde.

Nach dem Gottesdienst begann dann der Tag der offenen Tür im Bereich der Alten Post. Auch hier hatten wir wohl beim lieben Petrus einen Stein im Brett, weil wie schon zur Fahrzeugweihe schenkte er uns erneut strahlenden Sonnenschein und wieder sommerliche Temperaturen.

Im Innenhof wurden Bänke und Tische aufgestellt, die dann auch ziemlich rasch mit Besuchern gefüllt waren, damit die Versorgung mit Essen und Trinken, welche von der Küchenmannschaft mit unserem Küchenmeister Christoph Wagner an der Spitze sichergestellt werden konnte.



Im Bereich vor der Alten Post auf der Ostseite war eine Hüpfburg der Raiffeisenbank Flintsbach aufgestellt und klein und auch schon die etwas größeren hatten sichtlich ihren Spaß mit ihr. Zugleich konnte man sich an diesem Platz an der Feuerlöschübungsanlage unter der Leitung von Dominik Kuhlmann und der Jugendfeuerwehr eindrucksvoll zeigen lassen, was bei einem Fettbrand passiert, wenn man versucht diesen mit Wasser abzulöschen.

Daneben hatte jeder die Möglichkeit mit einem Übungsfeuerlöscher das richtige Vorgehen bei einem Entstehungsbrand selbst auszuprobieren und wie auf einem

Bild ersichtlich ist, hatten selbst unsere Kleinsten schon Interesse daran.



Im Saal der Alten Post wurde in einer Ausstellung die Geschichte der Feuerwehr Fischbach von der Gründungszeit bis heute bildhaft und auf Schrifftafeln dargestellt und auch der Wandel der Gerätschaften, Schutzanzüge und Uniformen war hier zu sehen. Für Fragen standen bei diesem Teil Anton Dopfer, Martin Kuchler und Josef Achrainner sen. mit Rat und Tat zur Verfügung.

Im Innenhof waren dann die Feuerlöschgeräte aus der Gründerzeit zu sehen, wie die erste Handspritzenpumpe welche dann nach kurzem schon durch eine von Pferden gezogene Saughandpumpe ersetzt wurde und auch die Ausschubleiter war aufgestellt. Alles Gerätschaften aus den Jahren von 1870 bis 1895, welche uns erhalten geblieben sind und die zu dieser Zeit als hochmodern zu bezeichnen waren.

Im Feuerwehrhaus selbst waren insbesondere die in den letzten Jahren vom Feuerwehrverein überwiegend aus den Mitteln der jährlichen Haussammlung selbst beschafften Ausrüstungsgegenstände, sowie ein Teil der von Christian Kuchler in Eigenregie für unsere Bedürfnisse umgebauten Rollcontainer ausgestellt.



Vor der Fahrzeuggarage konnte man dann unsere Fahrzeuge, den im Jahr 2007 beschafften Gerätewagen Logistik 2 (Fischbach 56/1) und unser neues Schmuckstück das TLF3000-Staffel (Fischbach 21/1) hautnah besichtigen und vom Kommandanten Florian Mayer und seinem Stellvertreter Marinus Stock, sowie dem Altkommandanten Werner Tobien zeigen und erklären lassen.

Absolutes Highlight war dann sicherlich der Besuch unserer Feuerwehrkameraden aus Kiefersfelden, welche mit ihrer erst einen Tag zuvor eingeweihten neuen Drehleiter der Feuerwehr Fischbach die Ehre erwiesen. Ursprünglich eigentlich für eine Stunde geplant, war die Drehleiter dann knapp zweieinhalb Stunden im Dauerbetrieb und jeder der wollte, ob groß oder klein konnte sich einmal Fischbach von oben zeigen lassen. Selbst unser Bürgermeister Stefan Lederwascher mit Familie machte sich aus 32 Metern Höhe ein Bild von seiner Gemeinde. Allerdings musste man schon feststellen, dass die Mehrheit derjenigen, welche sich eine Fahrt im Korb der Drehleiter auf 32 Meter Höhe zutrauten, eindeutig der weiblichen Fraktion angehörten, welches der Drehleitermaschinist im Korb sichtlich mit einem Lächeln quittierte.



Nachdem die Drehleiter ihre Besichtigungsfahrten wieder eingestellt hatte, war es dann endlich soweit und unsere Kleinsten konnten eine Fahrt mit Martinshorn bei den schon ersehnten Rundfahrten mit unseren beiden Fahrzeugen erleben, während sich die Erwachsenen im Innenhof noch mit Kaffee und Kuchen stärken konnten.



Und so ging für alle ein durchaus schöner Nachmittag zu Ende.

Feuerwehr Fischbach beschafft Defibrillator

Seit kurzem verfügt die Feuerwehr Fischbach über einen Defibrillator, welcher jetzt im neuen TLF3000 verlastet ist.

Nachdem die Einsätze als sogenannter Erstversorger oder als Unterstützer des Rettungsdienstes bei der Feuerwehr eine stetig steigenden Tendenz aufweisen, hat man sich bei der Feuerwehr Fischbach unter Federführung des jetzigen Altkommandanten Werner Tobien im Sinne einer effektiveren Hilfeleistung dazu entschlossen, einen Defibrillator zu beschaffen.

Bei der Beschaffung stand uns aus den Reihen der aktiven Mannschaft Thomas Arendt, welcher selbst beruflich beim Roten Kreuz im Rettungsdienst tätig ist, mit Rat und Tat zur Seite, stellte hier die Weichen bezüglich Auswahl des Gerätes und übernahm nach Beschaffung die Schulung der Mannschaft auf dem neuen Ausrüstungsgegenstand.

Es wurde bewusst ein höherpreisiges Gerät gewählt, welches mit den Geräten des Rettungsdienstes kompatibel ist, um eine möglichst patientenschonende Übergabe zu gewährleisten.

Im Rahmen des Tages der offenen Tür der Feuerwehr wurde die neueste Errungenschaft offiziell in Betrieb genommen und der Allgemeinheit vorgestellt.



Das Bild zeigt von links nach rechts Altkommandant Werner Tobien, Vorstand Josef AchRAINER, Thomas Arendt mit dem neuen Defibrillator, Kommandant Florian Mayer und stellvertretenden Kommandanten Marinus Stock bei der offiziellen Inbetriebnahme der Gerätschaft

Somit ist ab sofort auch in Fischbach ein Defibrillator erreichbar, welcher ähnlich wie in Flintsbach zwar nicht öffentlich zugänglich ist, aber **durch Alarmierung mittels des Sirenenknopfes am südlichen Tennentor** angefordert werden kann. Dies stellt auch sicher, dass geschultes Personal mit dabei ist.

Das Ganze sollte aber zusätzlich gesehen werden, die 112 muß trotzdem immer und auf jeden Fall zuerst gewählt werden. Falls das aus irgendwelchen Gründen nicht möglich ist (z. B. kein Telefon zur Hand, etc.),

wird mit Eintreffen der über die Sirene alarmierten Feuerwehrkräfte auch unverzüglich über die Leitstelle der Rettungsdienst mit hinzugezogen.

Der Kaufpreis in Höhe von 2.200 Euro wurde vom Feuerwehrverein der Fischbacher Wehr übernommen und stammt aus den Erlösen der letzten Haussammlung im Jahr 2023.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns auf diesem Weg für die Spendenbereitschaft der Fischbacher Bevölkerung recht herzlich bedanken, sind uns aber sicher, dass wir mit der Beschaffung dieser Gerätschaft die Spenden sinnvoll verwendet haben.

Texte: Werner Tobien, Bilder: Johannes Quelle/Werner Tobien

Wir feiern 150 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Flintsbach a. Inn

DO 06.06.24
Bieranstich 18.00 Uhr

FR 07.06.24
Kibespritzenparty 19.00 Uhr

SA 08.06.24
Kabarettabend 18.00 Uhr

SO 09.06.24
Festsontag 10.00 Uhr

MO 10.06.24
Kesselfleischessen mit Goablschnalzertreffen 18.00 Uhr

Kartenvorverkauf bei LHO, Raiffeisenbank Flintsbach und auf www.fw-flintsbach.de

Unsere Heimat. Unser G'schmack.

Kartenvorverkauf bei LHO, Raiffeisenbank Flintsbach und online auf www.fw-flintsbach.de

Bayerisches Staatsministerium des Innern

112

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.
Der Notruf: Gebührenfrei. Europaweit.



Daxn binden fürs Feuerwehrfest am 3. und 4. Juni 2024

Wir von der Feuerwehr Flintsbach würden uns sehr freuen, wenn wir zahlreiche Unterstützung zum Daxn binden für unser 150-jähriges Jubiläum bekommen. Jede helfende Hand ist gerne gesehen und würde uns hier sehr helfen, den Schmuck für unser Fest fertigzustellen.

Treffpunkt ist am Montag, den 3. Juni und am Dienstag, den 4. Juni jeweils ab 14 Uhr beim Kamerhof.

Vielen Dank schon einmal im Voraus für eure Unterstützung!

Text: Dominik Ralser



Jahreshauptversammlung Volkstheater Flintsbach

Rückblick auf die Jubiläumssaison, neues Stück und Neuwahlen

Im vollbesetzten Nebenraum des Schwaigerwirts durfte erster Vorstand Toni Obermair in diesem Jahr besonders viele Mitglieder, Ehrenmitglieder sowie den ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher begrüßen. Nach dem Totengedenken blickte Obermair auf die erste reguläre Saison nach Corona zurück. Mit etwa 5500 Zuschauern in 20 Vorstellungen, kamen zwar etwas weniger Besucher als erwartet, jedoch sei leider seit der Pandemie im gesamten Kulturbereich ein Rückgang der Publikumszahlen zu beobachten.

Trotzdem war "Der Geisterbräu" ein großer Erfolg. Vor allem die schaurig-schöne Wirkung der Kulisse, sowie die schauspielerische Leistung wurden sehr gelobt. Ein großes Lob sprach er Spielleiter Martin Obermair (Kama) aus, der das Stück souverän inszenierte.

Auch ein großes Jubiläum, der 200. Geburtstag des bekannten Theaterhauses, wurde in der vergangenen Saison mit einem "Tag der offenen Tür" gefeiert. Alle Besucher, die einen Blick hinter die Kullissen warfen, waren begeistert, schließlich sei "unser" Theaterhaus etwas ganz besonderes und nicht umsonst in der Europäischen Route historischer Theater.

Jedoch bleibe keine Zeit um sich zu erholen, da das nächste Jubiläum schon vor der Tür stünde: Im nächsten Jahr feiert der Verein sein 350-jähriges Bestehen mit einem großen

Festakt samt Einakter, zusätzlich zur regulären Spielsaison! Geplant sei der für März nächsten Jahres.

Spielleiter Martin Obermair (Kama) stellt das neue Stück für die Saison 2024 vor. Im letzten Jahr geisterhaft, heuer teuflisch: Gespielt wird "Die Teufelsbraut" von Franz Kranewitter.

Zum Inhalt: Der Teufel kommt, begleitet von seinem Diener Stoffl, auf Sommerfrische in ländliche Gefilde. Prompt verliebt er sich in das liebebreizende Bauernmädchen Lisi und macht ihr den Hof. Ihr Verlobter, Hansl, sieht das allerdings gar nicht gern und verabreicht dem Höllenfürsten und seinem Begleiter eine gewaltige Tracht Prügel. - In die Hölle zurückgekehrt ist der Teufel jedoch wie von Sinnen, und nicht nur seine Mutter, sondern auch sämtliche Berater sind sich einig - die Lisi muß in die Höll'. Dort angekommen, benimmt sich die Auserwählte aber gar nicht teuflisch ...

Premiere ist am 22. Juni. Geplant sind 20 Vorstellungen bis zum 18. August. Die Proben für "Die Teufelsbraut" sind bereits in vollem Gange. Es sei keine Selbstverständlichkeit, dass sich jedes Jahr genug Leute finden würden, die viel Zeit investierten um dem Theaterhaus für einige Monate Leben einzuhauchen und so die fast 350-jährige Tradition fortleben lassen. Danke dafür, so der Spielleiter.

Auch Anton Obermair bedankte sich bei allen Mitwirkenden und besonders bei der Vostandschaft. Bei den Neuwahlen legte der Schriftführer Martin Obermaier nach 45 Jahren in der Vorstandschaft und davon fast 30 Jahren als Schriftführer sein Amt nieder. "Es sei nun

Zeit für jüngere Hände"; so Obermair. Im folgenden Wahlgang wurde sein Sohn Wolfgang Obermair (bisher Beisitzer) als neuer Schriftführer gewählt. Simon Obermair kam als neuer Beisitzer hinzu. Die restliche Vorstandschaft wurde in ihren Ämtern bestätigt. Abschließend dankte Obermair allen Beteiligten, Freunden, Nachbarn, Firmen und Gönnern, die Ihren Teil zum Gelingen einer erfolgreichen Theatersaison beitragen. Dies sei nur möglich wenn Jeder und Jede der Mitwirkenden an einem Strang ziehen und "zamhoiten und zamhelfen", so Obermair.



Die alte und neue Vorstandschaft mit allen Mitgliedern:innen: (v.l.n.r): Anton Obermair (erster Vorstand), Wolfgang Obermair (neuer Schriftführer), Martin Obermair (ehemaliger Schriftführer), Simon Obermair (neuer Beisitzer), Thomas Stocker (Kassier), Michaela Goldes (Beisitzerin), Bernhard Obermair (Beisitzer), Florian Wilhelm (zweiter Vorstand), Martin Obermair (Spielleiter)

Auch erster Bürgermeister Stefan Lederwascher betonte, es suche seinesgleichen, was in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten im Theater und am Theaterhaus geschaffen wurde.

Text und Bild: Pia Reitzig

Volkstheater Flintsbach

Der Teufel kommt, begleitet von seinem Diener Stoffl, auf Sommerfrische aufs Land. Bei einer Begegnung mit der schönen Lisi verliebt er sich in das liebebreizende Bauernmädchen und macht ihr den Hof. Ihr Verlobter, Hansl, sieht das allerdings gar nicht gern und verabreicht dem Höllenfürsten und seinem Begleiter eine gewaltige Tracht Prügel. In die Hölle zurückgekehrt ist der Teufel jedoch wie von Sinnen, und nicht nur seine Mutter, sondern auch sämtliche Berater sind sich einig: Die Lisi muss in die Hölle. Dort angekommen, benimmt sich die Auserwählte aber gar nicht teuflisch... Ein herrliches Stück, das den Beelzebub und seine Gefolgschaft von einer sehr ironisch-menschlichen Perspektive betrachtet.

TERMINE (SPIELBEGINN 20 UHR)

JUNI	Fr. 21.06. öffentliche Generalprobe	
	Sa. 22.06. Premiere	
	Fr. 28.06.	
JULI	Do. 04.07. Fr. 05.07. Di. 09.07. Do. 11.07.	
	Di. 16.07. Do. 18.07. Di. 23.07. Do. 25.07.	
	Fr. 26.07. Di. 30.07.	
	AUGUST	Do. 01.08. Sa. 03.08. Di. 06.08. Do. 08.08.
		Mo. 12.08. Di. 13.08. Fr. 16.08.
		Sa. 18.08. um 14.00 Uhr
Das beliebteste Flintsbacher ist Teil des Europäischen Hauses Historische Theater.		

EINTRITTSPREISE: 1. Platz 19 €, 2. Platz 17 €

Kartenbestellung ab 6. Mai - Online unter www.volkstheater-flintsbach.de. Die Theaterkasse ist ab 27. Mai von Montag bis Freitag von 11.00 bis 13.00 Uhr unter Tel: 0803-48333 geöffnet. Die Abendkasse ist an den Spieltagen von 19.00 bis 20.00 Uhr besetzt.

Reservierte, nicht benötigte Karten müssen mindestens drei Tage vor der jeweiligen Vorstellung abbestellt werden. Ansonsten müssen wir Ihnen diese in Rechnung stellen.

Volkstheater Flintsbach e.V. - Theaterweg 2 - 83126 Flintsbach



ASV Flintsbach - Abteilung Fußball

Jahreshauptversammlung mit Neu- wahlen der Abteilungsleitung

Am 14. März fand die diesjährige Hauptversammlung im Sportheim statt. Abteilungsleiter Patrick Attenberger eröffnete mit einem kurzen Rückblick über die letzten zwei Jahre die Versammlung.

Florian Mamok berichtete über den finanziellen Stand, anstehenden und gemachten Investitionen der Abteilung Fußball. Jugendleiter Werner Wirkner gab mit seinem ausführlichen Bericht einen Überblick in die Jugendarbeit. Er hob die vereinsübergreifende Zusammenarbeit hervor, wie auch die Erfolge, welche die Jugendmannschaften die letzten zwei Jahre verzeichnen konnten. Ein großer Dank ging an unsere Jugendtrainer für ihren Einsatz und an unsere zwei jungen Schiedsrichter, Manuel Kotschenreuther und Kilian Obermair, deren Engagement im Verein eine große Rolle spielt. Ein großer Dank geht an den Geschäftsführer Leonhard Schliersmaier der SAV Liquid Production GmbH, der durch sein Engagement, sowie einer großzügigen Spende die Jugendarbeit der Fußballabteilung unterstützte.

Dieses Jahr wurden erstmals Ehrungen durchgeführt. So durften sich Georg Krapfl, Friedhelm Läufer und Andreas Lagler sen. den Titel des Ehrenmitglied abholen. Überreicht wurde ihnen eine Urkunde mit Ehrenmitgliedskarte. Die Abteilung Fußball will sich mit die-

ser Geste für die langjährige und unermüdliche Arbeit in allen Bereichen des Vereinsleben bedanken!

Ebenfalls standen die Neuwahlen der Abteilungsleitung an, 47 wahlberechtigte Personen nahmen teil. Die neue Abteilungsleitung für zwei Jahre wurde wie folgt gewählt: 1. Abteilungsleiter Fußball: Patrick Attenberger; 2. Abteilungsleiter Fußball: Thomas Astner; Kassier: Andreas Riedner; Schriftführer: Alexander Dietzsch; Jugendleiter Fußball: Werner Wirkner; Beisitzer: Georgios Emmanouilidis und Andreas Lagler.



Georg Krapfl (oben links), Andreas Lagler sen. (oben rechts) und Friedhelm Läufer (unten) wurden zum Ehrenmitglied ernannt.

Zuletzt gab Attenberger einen Ausblick über anstehende Änderungen und Termine. Die Spielstätte für die kommende Saison wird von „Falkensteiner Stadion“ in „SAV Arena“ umbenannt. Durch die steigenden Kosten in allen Bereichen wird der Spatenbeitrag der Senioren zum nächsten Termin um 15 € erhöht. Der Beitrag der Kinder und Jugendlichen bleibt unverändert.

Das beliebte Entenrennen findet wie immer am Vatertag, 09.05., statt.

Die Abteilungsleitung bedankte sich abschließend herzlich bei allen Helfern, Sponsoren und Menschen, die das Vereinsleben aufrecht erhalten!

Text und Bilder: Tobias Geiger



ASV Flintsbach - Abteilung Fußball

Aufstieg in der Jugend!

Die D-Jugend U 13 Spielgemeinschaft SV Nußdorf- ASV Flintsbach erzielte mit einem hervorragenden 2. Platz den Aufstieg in die Kreisklasse.

Durch super Trainingsbeteiligung konnten die 6 Jungs aus Nußdorf und 13 Jungs aus Flintsbach für die große Überraschung sorgen. Das Trainerteam Martin Vogt, Markus Reiter und Schorsch Krapfl ist sehr stolz auf die Truppe.

Zum Aufstieg bekam die Mannschaft einen schönen neuen Satz Trikots und die Trainer Allwetterjacken von der Firma Georg Schnellbögl gesponsert. Dafür herzlichen Dank vom ganzen Team



Der Kader der Mannschaft: SV Nußdorf: Gschwendtner Matthis, Cserniczky Felix, Bourges Vincent, Grad Andreas, Dettendorfer Maxi, Liegl Fritzi, ASV Flintsbach: Wechselberger Lorenz, Obermair Korbinian, Zverka Samuel, Schlegel Paul, Dinzenhofer Sebastian, Wieser Vitus, Obermair Benedikt, Hönert Adrian, Lederwascher Valentin, Dietzsch Max, Kukofka Moritz, Steiner Julius, Mühlberg Fabian

Text und Bild: Schorsch Krapfl



Zur

Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 24. Mai 2024 um 20 Uhr
im Sportheim des ASV Flintsbach e.V.
wird herzlich eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen neben den Rechenschaftsberichten von Vorstandschaft und Abteilungen u.a. auch die Ehrung von Mitgliedern und die Neuwahlen der Vorstandschaft.

Text: Maximilian Geiger



Bergwacht Brannenburg

Einsätze März und Anfang April 2024

Das warme und freundliche Wetter der letzten Wochen zeigt sich auch im Einsatzgeschehen der Bergwacht Brannenburg.

Ein Gleitschirmflieger war am 11.03. nach dem Start am Sulzberg in einen Baum gestürzt und konnte sich nicht selbst retten. Die Bergwacht stieg zu dem unverletzten Piloten auf, befreite ihn aus seiner Lage und konnte auch den Gleitschirm bergen.

Nachdem ein Mann am Heuberg nahe der Daffnerwaldalmen bewusstlos zusammengebrochen war, wurde die Bergwacht Brannenburg am Abend des 22.03. alarmiert.

Der 48-jährige Wanderer verdankt sein Leben wohl dem beherzten Eingreifen mehrerer Passanten: Vier junge Frauen der Feuerwehr bzw. Krankenschwestern waren vor Ort und erkannten den Ernst der Lage sofort. Sie begannen unmittelbar mit der Reanimation und konnten zudem zusammen mit dem Personal der Alm den Defibrillator erfolgreich einsetzen, der dort erst vor wenigen Jahren angeschafft worden war.



Bergwacht und Rettungshubschrauber im Einsatz am Heuberg

Nur wenig später trafen etwa zeitgleich die Kräfte der Bergwacht Brannenburg sowie der Rettungshubschrauber Christoph 14 an der Einsatzstelle ein und übernahmen die weitere medizinische Versorgung. Der Patient, mittlerweile wieder mit eigenständigem Kreislauf, wurde mit dem Helikopter ins Klinikum geflogen.

Beim Abstieg stürzte eine Wanderin am 28.03. nahe Wagnerberg am Petersberg und verletzte sich am Fuß, so dass sie nicht mehr weitergehen konnte. Bei Kälte und Regen musste sie längere Zeit warten, bis durch vorbeikommende Wanderer ein Notruf abgesetzt werden konnte. Die Patientin wurde von Bergwacht und Notarzt versorgt und am Wanderparkplatz an den Rettungsdienst übergeben.

Gleich am Folgetag rückte die Bergwacht zum Heuberg aus, wo ein Mountainbiker bei der Abfahrt schwer ge-

stürzt war. Auch er konnte von den Einsatzkräften der Bergwacht Brannenburg versorgt werden und wurde in ein Krankenhaus gebracht.

Darüber hinaus war die Bergwacht Brannenburg im April bei weiteren Einsätzen am Wendelstein (Vermissensuche), Sulzberg (Gleitschirmabsturz) und Sudelfeld (Motorradsturz) im Einsatz.

Text: Bergwacht/Johann Weiß, Bild: Bergwacht



GTEV „D`Falkastoana Flintsbach

A schena Vereinsabend

Beim Vereinsabend im Schwaigerwirtsaal kennan unsere Musikgruppen, Jungmusiker und Plattler von ganz kloa bis zu de Aktiven, zoang was glernt ham und wofür`s oiwei proben.

1. Vorstand Alex Schirmann machte a kurze Begrüßung und na ham de Kindergruppen mitm Auftanz gestartet.

Weida ham mir no an Dätscher und as Mühlradl von de Kinder gsehng, bevor`s mit am staadn Teil von de Musikgruppen weida ganga is.

Mit "Musik zum Einzug" von da Pistazienmusi, gefogt von Flötenstückl gspuid von Lea & Amelie, sowie Vincent Mattern. De Rachlburgmusi hot an "Okarina Boarischn" und "Sunnseitn" gspuid und as Gitarrenduo, Franziska & Johanna "de Keuzpolka". Danach gab`s Solostückl mit da Flötn von Eva Wagner, Leonhard Kutschera und Matthias Wilhelm. A Gitarrentrio, bestehend aus Viktoria, Marlene & Franziska hat sich kurzgeschlossen no ins Programm eigfügt. Magdalena Astner beeindruckte mit'm "As Zeiserl is krank" auf da Harfe. Den staadn Teil beendeten die Pistazienmusi mit "Sonderhonig" und an "Ammerseer Landler".



Die Pistazienmusi



Harfensolistin Magdalena Astner

Bevor de Plattlerkinder an Wendlstoana und as Hirtmadl zoagt ham, stimmte unser Musikwartin Sabine Huber den Kanon "Es tönen die Lieder" o und der ganze Saal stimmte ein.

Die Plattlerjugend brachte danach den Inntaltanz und D`Lahn, de Aktiven begeisterten die Zuschauer mit'm Sterntanz, dem Innsbrucker und an Bankeiplattler. Mit der Ambospolka als Gemeinschaftsplattler wurde der offizielle Abend beendet.



Die Kindergruppe I und II beim Auftanz



Die Aktiven mit dem Sterntanz

Durchs Programm hat wieder gekonnt und mit eigene Versl die Sabine geführt.

Die Musikanten der Musikkapelln ham no a bissl aufgspuid und den Abend ausklinga lassen.

Dafür a "herzlichs Vergelts Gott" da Musikkapelle Flintsbach, allen Mitwirkenden und Helfern, sowie der Musikwartin für die ganze Organisation.

Text und Bilder: Petra Huber



Osterkonzert der Musikkapelle Flintsbach begeistert Besucher

Am Ostersonntag wurde die Schulturnhalle in Nußdorf mit klangvollen Melodien erfüllt, als die Musikkapelle Flintsbach ihr 61. Osterkonzert präsentierte. Die Veranstaltung lockte zahlreiche Musikliebhaber an und bot ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.



Im ersten Teil des Konzerts entführte die Musikkapelle das Publikum mit Stücken wie "The Olympic Spirit" von John Williams und "Das Matterhorn" von Michael Geisler in faszinierende Klangwelten. Auch traditionelle Klänge wie die "Almtaler Polka" von Patrick Prammer wurden gekonnt dargeboten.

Höhepunkte waren sicherlich die Ehrungen langjähriger Mitglieder, die ihre Leidenschaft und Treue zur Musik über Jahrzehnte hinweg unter Beweis gestellt haben. Florian Wilhelm für 25 Jahre, Andreas Astner und Hans Stocker für 40 Jahre sowie Martin Obermair, Peter Pertl und Hubert Wons für stolze 50 Jahre Mitgliedschaft wurden gebührend geehrt.

Besondere Anerkennung erhielten auch Hans Stocker für 30 Jahre als 1. Vorstand und Florian Obermair für 15 Jahre als 1. Musikmeister.



v.l. Florian Obermair, Andreas Astner, Peter Pertl, Martin Obermair, Hubert Wons, Florian Wilhelm, Hans Stocker

Die musikalische Vielfalt des Abends spiegelte sich auch in den erfolgreichen Absolventen der Musikabzeichen wider. Maxi Dietsch, Lukas Stocker, Viktoria Baumann, Tobias Lankes und Lisa Dörfer haben das Abzeichen in Bronze bestanden, während Korbinian Dörfer sogar das Silberne erreichte.



v.l. Florian Obermair, Maxi Dietsch (Trompete), Lukas Stocker (Tenorhorn), Tobias Lankes (Posaune), Lisa Dörfer (Klarinette), Korbinian Dörfer (Bariton), Viktoria Baumann (Querflöte)

Ein würdevoller Moment war die Verabschiedung von Margaretha Astner, die nach 10 Jahren als Marketenderin in den wohlverdienten Ruhestand trat. Ihre Nachfolgerin Anna Obermair wurde herzlich willkommen geheißen.



v.l. Florian Obermair, Margaretha Astner, Hans Stocker

Ein herzliches Dankeschön gilt nicht nur den talentierten Musikern, sondern auch den treuen Konzertbesuchern und großzügigen Spendern, die solche Veranstaltungen erst möglich machen.

Text: Seppi Huber, Bilder: Melanie Obermair

7. Flintsbacher Entenrennen
am 09. Mai 2024 ab 10:30 Uhr

Start: Innstraße, Ecke Kufsteinerstraße
Ziel: Sportplatz Flintsbach

mit anschließendem Bierzelt am Sportplatz

Startnummer-Vorverkauf bei
 Bäckerei Ratschiller (Fischbach),
 Arena 4.0 (Sportheim Flintsbach)
 und jedem Flintsbacher Fußballspieler



Veranstalter ASV Flintsbach Abt. Fußball

Verschiedenes

neon Prävention
& Suchthilfe

Online-Vortrag: Cannabis legal - Kiffen jetzt bald alle?

Donnerstag, 2. Mai 2024, 19 - 20.30 Uhr

Der Besitz und Konsum von Cannabis ist seit dem 01. April für Erwachsene in Deutschland legal. Das neue Cannabisesetz (CanG) führt insbesondere bei Eltern zu Unsicherheiten und wirft die Frage auf, ob jetzt auch vermehrt Jugendliche zur Droge Cannabis greifen.

Der Suchttherapeut Ludwig Binder informiert über die Inhalte der neuen gesetzlichen Regelung und klärt über die Gefahren und Risiken der Droge Cannabis auf. Eltern erhalten konkrete Handlungsempfehlungen, wie Sie mit Heranwachsenden das Thema Rauschmittel thematisieren.

Sie können sich über die Event-Website für den Online-Vortrag anmelden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die verwendete Videokonferenz-Software ist Microsoft Teams. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

E-Mail: info@neon-rosenheim.de
 Internet: www.neon-rosenheim.de

Aus den Nachbargemeinden

Es „brennt“ mal wieder in Bad Feilnbach

**Am 26. Mai bitten Obstbauern
zur Destille**



Die Feuerwehr bleibt im Depot, die Sirenen sind stumm: Wenn es am 26. Mai in Bad Feilnbach „brennt“, besteht keinerlei Gefahr. Vielmehr kommen jährlich am letzten Sonntag im Mai all jene auf ihre Kosten, die flüssige Köstlichkeiten der heimischen Region schätzen und ein Fest für die ganze Familie suchen. Obwohl erst zum fünften Mal angesetzt, gilt „Bad Feilnbach brennt“ längst als fester und beliebter Bestandteil des regionalen Veranstaltungskalenders. Denn wenn an diesem Sonntag all jene Bauernhöfe ihre Tore und Scheunen öffnen, die über veritable Obstbrennereien verfügen, können Besucherinnen und Besucher wieder die Kunst des Brennens bewundern und Kostproben in flüssiger Form genießen. Bad Feilnbach mit seiner Liebe zum Obstbau gilt mit rund 120 Brennrechten auf den Höfen als das bayerische Brenner-Dorf und trägt nicht zuletzt deshalb den Titel „Genussort“. Zwischen den hochprozentigen Spielorten, an denen jeweils kleine Hoffeste stattfinden, pendelt ein Shuttlebus. Der Eintritt ist frei. Aus der umfassenden Liste an Destillaten und Likören, die vor Ort in den Hofläden angeboten werden, kann man in jeder Geschmacksrichtung auswählen. Für fünf Euro gibt es zudem ein Probierschnapsglas zum Mitnehmen. „Bad Feilnbach brennt“ findet am Sonntag, den 26. Mai von 10 bis 19 Uhr statt.

www.bad-feilnbach-brennt.de



Wenn „Bad Feilnbach brennt“, locken edle Tropfen

Bild: © Büro Montana/ Detlev Christian Schmidt

Information: Kur- und Gästeinformation Bad Feilnbach, Tel.: 08066/887-440, www.bad-feilnbach.de

Chiemsee-Alpenland

Chiemsee-Alpen App als wichtige Navigationsstütze

Rund 72.000 Downloads zeigen die Nachfrage nach digitalen Angeboten

Chiemsee-Alpenland Tourismus (CAT) hat mit seiner kostenlosen Navigations-App, der Chiemsee-Alpen App, bereits 2013 den richtigen Produktschwerpunkt gesetzt. Aus einer aktuellen Studie des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) geht hervor, dass neben der Beschilderung knapp 70 Prozent der Radfahrer für die Orientierung vor Ort eine App benutzen. Die kostenlose App des CAT deckt diesen Bedarf bei Gästen und Einheimischen ab.



Neben ausführlichen Tourenbeschreibungen für Radfahren, Wandern, Bergtouren finden Nutzer viele Informationen zu Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten, Urlaubsangeboten, Veranstaltungen und vielem mehr. Die Kartengrundlage der App besteht aus einer outdooractive Karte. Der Nutzer kann zwischen verschiedenen Kartenstilen – Sommer, Winter, Satellit – umschalten sowie Ebenen wie Lawinenlage, aktuelle Sperrungen, Hangneigung und Webcam für mehr Sicherheit bei der Tourenplanung hinzuschalten. Weiterhin besteht die kostenlose Möglichkeit, Touren on und offline zu speichern und zu navigieren. Ebenfalls können jederzeit Kartenebenen hinzugeschaltet, Gipfelfinder eingeschaltet oder Merkzettel erstellt werden. Die App ist daher der ideale Tourennavigator in der Region – auch für Einheimische sei es bei Rad- oder Wandertouren.

Die Chiemsee-Alpen App wurde seit ihrer Veröffentlichung 2013 rund 72.000 Mal heruntergeladen. Insgesamt gibt die App, die in den vergangenen Jahren immer wieder aktualisiert wurde, dem Benutzer rund 800 Tourenvorschläge – rund 250 davon sind alleine für Radfahrer. Die Chiemsee-Alpen App ist kostenlos für iPhone- und Android-Smartphones und Tablets.

Zur Chiemsee-Alpen App: <https://www.chiemsee-alpenland.de/app>

Text: Katharina Koppetsch, Bild: CAT

Verschiedenes

Ehrenamt macht Freu(n)de! Zeit zu verschenken?

Der SkF e.V. Südostbayern sucht Frauen und Männer jeden Alters mit Lebenskompetenz, die ehrenamtlich – von uns begleitet – eine Familie aus dem Inntal unterstützen möchten. Eine Patenschaft entlastet den Familienalltag durch vertrauensvolle und unbürokratische Hilfe, indem unsere Ehrenamtlichen Zeit mit den Kindern verbringen und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

- * Sie haben Freude am Umgang mit Kindern?
- * Sie stellen gerne Ihre eigenen Erfahrungen und Fähigkeiten zur Verfügung?
- * Sie haben den Wunsch (praktisch) zu helfen?
- * Sie haben regelmäßig ein paar Stunden Zeit?

... dann könnte eine Familienpatenschaft für Sie das richtige sein! Im Rahmen des Ehrenamtes bieten wir eine passende Familie, regelmäßige Themenabende und Austauschtreffen und fachliche Begleitung durch die Koordinatorinnen.



Sie haben Interesse oder Fragen? Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

SkF e.V. Südostbayern – Familienpatenschaften Inntal, Telefon: 0157 371 31 109, E-Mail: familienpateninntal@skf-prien.de



Defibrillator

Ein Defibrillator befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich. Ebenso befindet sich ein Defibrillator in der **Raiffeisenbank** Flintsbach, Kirchstr. 7. Dieser befindet sich im Eingangsbereich und ist jederzeit öffentlich zugänglich.

Im **Feuerwehrhaus Flintsbach**, Kufsteiner Str. 15, ist der Defibrillator zwar nicht öffentlich zugänglich, aber im Notfall kann jeder direkt am Feuerwehrhaus über den Feuermelder neben dem Eingang die Sirene auslösen. Ebenso ist jetzt auch beim **Feuerwehrhaus Fischbach**, „Alte Post“, Kufsteiner Str. 84 ein Defibrillator vorhanden. Hier ist die Alarmierung am südlichen Tennentor möglich.

Weitere Defibrillatoren stehen in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich) und im **Pfarrheim Degerndorf**, Kirchenstr. 26 (tagsüber).



Notdienste

Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

**Hausärztlicher und Frauenärztlicher
 Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117**

**Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im
 Klinikum Rosenheim:
 Samstag/Sonntag und
 Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
 Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502**

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
MI, 08.05. 13.30 Uhr	Senioren-Spaziergang in die Sägmühle	Treffpunkt Pfarrheim
DO, 09.05. 9 Uhr	Gottesdienst Christi Himmelfahrt	Pfarrkirche
DO, 09.05. 11 Uhr	Entenrennen ASV Flintsbach	Sportplatz
MI, 15.05. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrbücherei
MI, 15.05. 19.30 Uhr	Standkonzert Musikkapelle Flintsbach	Innenhof „Alte Post“
SO, 19.05. 11 Uhr	Standkonzert Musikkapelle Flintsbach	Wendelstein
MO, 20.05. 10.30 Uhr	Gottesdienst Volkstheater Flintsbach	Petersberg
FR, 24.05. 20 Uhr	Jahreauptversammlung ASV Flintsbach e.V.	Sportheim
SA, 01.06. 18 Uhr	Fronleichnam Gottesdienst + Prozession	Pfarrkirche

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung
Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr
Donnerstag: 14-18 Uhr
Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10
email: gemeinde@flintsbach.de

Amt	Name	Durchwahl 3066-	Zimmer
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Christine Berger Christine Schuler	-0	14
Geschäftsleitung, Standesamt, Bauamt	Manuela Hell	-13	15
Gebühren, Abgaben, Verkehrsrechtl. Anordnungen, Standesamt	Christoph Stocker	-11	02
Kämmerei	Thomas Stocker	-12	11
Kasse	Yvonne Hönert	-16	03
Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Einwohnermeldeamt	Anita Sammet	-19	06
Löhne, Personalangelegenheiten	Rosi Pappenberger	-18	16

2. Spendenlauf

mit SIEGER-EHRUNG Wir laden Euch herzlich ein zu unserem 2. Spendenlauf

WANN:
am Samstag, den 15. Juni 2024
um 10 Uhr

WO:
Wendelsteinstraße in Flintsbach

1 Stunde läufst du im Rundkurs eine 900m-Strecke. Pro Runde bezahlt dein persönlicher Sponsor oder du einen vorher festgelegten Betrag. Egal ob alt oder jung – jeder ist beim Lauf herzlich Willkommen.

Moderation: Petra Bots

Anmeldung und weitere Informationen unter www.lauftraining-kathrin-staiger.de

Initiiert und organisiert von:  Kathrin Staiger Laufverein

Der Erlös des Laufes geht an:  BERGWACHT BRANNENBURG

Design: www.gruenepenn.de

Freie Ausbildungsplätze

ab September 2024:

Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Ausbildung: Bankkaufmann/-frau

Voraussetzung: Mittlere Reife oder Abitur

Ansprechpartner: Sophie Pichler, Tel. 08034 908960

E-Mail: sophie.pichler@rb-oberaudorf.de

ab September 2024:

Debeka Versichern und Bausparen

Wir bieten an:

Ausbildung zum Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen (m/w/d)

Sie haben..

- Einen guten Schulabschluss (auch Studienabbrecher)
- Ein sicheres, selbstbewusstes und höfliches Auftreten
- Freude am Umgang und Kommunikation mit Menschen

Dann wenden Sie sich bitte an:

Harry Müller, Tel.: 08034 – 9343

E-Mail: harry.mueller@debeka.de

Anzeigen

Bad Feilnbach brennt



Natürlich gesund

Familienfest mit Tag der offenen Brennerei am 26. Mai 2024, ab 10 Uhr. Herzlich willkommen!

➔ www.bad-feilnbach-brennt.de

Kur- und Gästeinformation Tel. 08066 887-440

Land leben, Land genießen 100 Genuss ORTE Bayern




Die SAV Liquid Production GmbH **SUCHT:**



Leonhard Schliermaier // Geschäftsführer

Produktionshelfer:in (m/w/d) auf 520€-Basis

- 1-2x pro Woche
- einfache Tätigkeiten in der Abfüllung
- Arbeit nach Vorgabe
- als Nebeneinkunft im Ruhestand für eine längerfristige Zusammenarbeit

- 📍 Hochriesstraße 2, 83126 Flintsbach am Inn
- ☎ 08034 / 909800
- ✉ info@sav-lp.de
- 🌐 www.sav-lp.de



Die SAV Liquid Production GmbH **SUCHT:**



Leonhard Schliermaier // Geschäftsführer

Kundenservice (m/w/d) auf Teil- oder Vollzeit

- Bearbeitung Kundenanfragen- und Bestellungen per Telefon und E-Mail
- Repräsentation des Unternehmens/Produkte im telefonischen oder schriftlichen Erstkontakt mit dem Ziel der Akquisition von Neukunden
- Dokumentation der Kundengespräche
- Nachverfolgung der Angebote
- Erfassung der Vorgänge
- Cross-Selling
- Transportlogistik
- Stammdatenpflege
- Postverwaltung
- Musterversand

- 📍 Hochriesstraße 2, 83126 Flintsbach am Inn
- ☎ 08034 / 909800
- ✉ info@sav-lp.de
- 🌐 www.sav-lp.de





PRECHTL

Hier geht's mir gut

Regionale Woche in allen Märkten vom 13.-18. Mai 2024

Bad Aibling	Ebersberger Straße 1
Brannenburg	Nußdorfer Straße 33
Raubling	Friedrich-Fuckel-Straße 1
Bad Feilnbach	Kufsteiner Straße 44

Regional einkaufen & genießen

Produkte, die wir in unserer Werbung mit dem „Regional einkaufen & genießen“ Logo auszeichnen, erfüllen immer folgende Kriterien:

- Ort der Produktion, Verarbeitung oder Veredelung im Umkreis von max. 40 km Luftlinie unserer Märkte
- Stärkung der regionalen Strukturen
- Umweltschonung durch kurze Lieferwege
- Gleichbleibend hohe Qualität der Produkte

Unsere Lieferanten in der Regionalen Woche:

- Metzgerei Hilger
- Fleischwaren Wimmer
- Feinkost Heiss
- Regionalladen Pronberger
- Das Waldschwein
- Nimm's Regional
- Dorfkäserei Hubert Stadler
- Stubenaln Käserei
- Käserei Plangger
- Fischzucht Köppelmühle




* = in Bad Feilnbach an der Wursttheke erhältlich.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr



precht.de

Qualität, die man schmeckt!
 Probenmenü gratis:
 ☎ malteser-menuservice.de
 (oder telefonisch)



Malteser
 ...weil Nähe zählt.

Einfach gut
 Malteser Menüservice



Unsere Menüs in großer Auswahl sind auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden abgestimmt. Wir liefern täglich warm zu Ihnen nach Hause oder wöchentlich tiefkühlfrisch zum flexiblen und einfachen Fertiggaren.

Wir beraten Sie gerne!



08031 80957 277

Malteser Hilfsdienst gGmbH Rosenheim
 ☒ sozialesdienste.ost-oberbayern@malteser.org
 ☎ malteser-rosenheim.de
 Unterstützen Sie unser Team: ☎ jobs.malteser.de



0180
/655
3000

KRISEN
DIENST

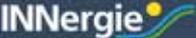
Psychiatrie



WÄRME VON
INNergie

100 % RÜCKGEWINNUNG
GELD SPAREN, KLIMA SCHÜTZEN.

Wir bieten ein innovatives Heizungskonzept für Wohn- und Gewerbebauten. Für eine nachhaltige, sichere Zukunft!

www.inn-ergie.de




PERSÖNLICH & NAH

WIR sind täglich für SIE da und freuen uns auf Sie.

Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30
 Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
 Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60



**Raiffeisenbank
Oberaudorf eG**
 www.rb-oberaudorf.de



Dienstleistungen
für Haus & Garten

STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
 Tel. 0 80 34/20 48 • Mobil 01 77/8 41 78 41
 info@wurzelfraeser.de

FAHRZEUGPFLEGE
BRANNENBURG

Robbi
Schwarz

0176-658 44 166



Ich biete folgende Leistung an:

- Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung,
- Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung,
- Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege,
- Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service

von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr



Anzeigenschluss für die Ausgabe
 Juni 2024
 ist der 17. Mai 2024
 email: bettina.schwaiger@flintsbach.de